Objekt: Arbos-White Tigre / Pantera

Museum: Mähdrescherarchiv Kühnstetter
Brucknerstraße 3
84489 Burghausen
ramona-albert.k@t-online.de

Sammlung: Prospektarchiv Arbos-White
Inventarnummer: PMD00640

Beschreibung

Es handelt sich um die italienische Ausgabe des Prospektes.

Die Modelle Tigre und Pantera waren die ersten Mähdrescher bei denen Arbos-White einen neuen Maschinenaufbau einführte, der sich grundlegend von dem der Vorgängermodelle der Record-Serie unterschied.

Dieses 1970 mit den beiden genannten Modellen eingeführte Design war als Basis für die Konstruktion von Hangmähdreschern mit seiner tiefen Schwerpunktlage besonders vorteilhaft. Bei dieser Bauweise verblieb zwar der Fahrerstand zentral vorne in der Mitte über dem Schrägförderer. Der Motor wurde aber bei diesen Modellen hinten rechts neben dem Schüttlerraum montiert. Der Korntank war gegenüber auf der linken Seite des Korntanks montiert und hatte eine Obenentleerung. So war eine gute Schwerpunktlage gewährleistet. Eine zweite Reinigung war oben über den Schüttlern eingebaut. Es kamen Motoren von OM und Perkins zum Einsatz.

Technische Daten: Pantera

Schneidwerksbreite: 3,2 - 4,2 Meter Durchmesser Dreschtrommel: 600 mm Breite Dreschtrommel: 1.070 mm

Anzahl Hordenschüttler: 5

Siebfläche: 3,01 qm

Korntankinhalt: 3.400 Liter

Motorleistung: 110 PS (Perkins 6.354)

mechanischer Fahrantrieb

Technische Daten: Tigre

Schneidwerksbreite: 3,6 - 4,8 Meter Durchmesser Dreschtrommel: 600 mm

Breite Dreschtrommel: 1.540 mm

Anzahl Hordenschüttler: 7

Siebfläche: 4,8 qm

Korntankinhalt: 4.600 Liter Motorleistung: 140 PS (OM) mechanischer Fahrantrieb

Der Pantera wurde von 1970 bis 1973 und der Tigre von 1970 bis 1974 angeboten. Zu Stückzahlen waren keine Angaben zu finden. Das Prospekt hat keine Kennnummer.

Grunddaten

Material/Technik: Papier/Farbdruck

Maße: DINA4

Ereignisse

Veröffentlicht wann 1971

wer Arbos-White wo Piacenza

Schlagworte

- Erntetechnik
- Landtechnik
- Maschine
- Mähdrescher
- Prospekt

Literatur

• A. Benedetti, P.G. Laverda, A. Kühnstetter (2017): Combines around the world. Breganzs